

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 70 (1952)  
**Heft:** 5

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ist, dass der Verfasser eine Frau ist, welchen Umstand der Verlag leider zu unrecht (wohl absichtlich?) verschwiegen hat. Es veranlasst zu eigenem Beobachten und Nachdenken und zeichnet sich durch eine frische, gut verständliche, wenn auch in den Begriffsbildungen nicht immer ganz präzise Schreibweise aus. L. Finckh

#### Neuerscheinungen:

**Gesekschmieden von Stahl, II, Teil:** Die Gestaltung der Schmiedewerkzeuge. Von Dr. Ing. Hugo Kaessberg, 2., neubearbeitete Auflage. 62 S. mit 255 Abb. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60. (Heft 58 der Werkstattbücher).

**Berechnung und Gestaltung von Metallfedern.** Von Dipl.-Ing. Siegfried Gross, 2., verbesserte und erweiterte Auflage. 95 S. mit 79 Abb. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 7.50. (Bd. 3 der Konstruktionsbücher).

**Hochdruck-Rohrleitungen für Dampfkraftwerke.** Von Obering. Erich Schwenk. 164 S. mit 105 Abb., 12 Tafeln und 24 DIN-Normen im Anhang und 2 Schaltschemen. Halle 1950, Verlag Wilhelm Knapp. Preis kart. 15 DM, geb. 17 DM.

**Grundrisslehre.** Die Stockwerkswohnungen. Von Regierungsbaumeister Siegfried Stratemann, 200 S. mit 814 Abb., 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin 1951, Verlag des Druckhauses Tempelhof. Preis geb. 24 DM.

**Bautwurfslehre.** Handbuch für den Baufachmann, Bauherrn, Lehrenden und Lernenden. Von Prof. Ernst Neufert, 316 S. mit über 3600 Zeichnungen. Berlin 1951, Verlag des Druckhauses Tempelhof. Preis geb. 38 DM.

**Einführung in die Wärmelehre.** Von Dr. Ing. habil. Walter Savesberg, 87 S. mit 20 Abb. Halle 1951, Verlag Wilhelm Knapp. Preis kart. DM 3.60.

**Energiewirtschaft chemischer Energiebetriebe.** Von Dr. Ing. Fritz Schuster, 118 S. mit 25 Abb. und 16 Tafeln. Halle 1949, Verlag Wilhelm Knapp. Preis kart. DM 6.40.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. ZÜRCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN

#### Berichtigung

Betr.: Protokoll Z. I. A. über den Vortrag von Arch. W. M. Moser, «Hochhausbau in der Schweiz», erschienen am 5. Jan. 1952 in Nr. 1, S. 14. Auf Wunsch des Referenten ist das erwähnte Protokoll wie folgt zu berichtigen:

3. Absatz soll heissen: Der Hochhausbau mit Wohndichten zwischen 850 und 1000 Einwohnern pro Hektare, wie dies für das Wohnquartier Stuyvesant Town in New York der Fall ist, geht bezüglich Wohndichte über das erträgliche Mass hinaus. Bei diesem Quartier zeigt sich der Mangel an Räumen für kollektive Bedürfnisse deutlich.

6. Absatz soll heissen: Wohnhochhäuser sind überall da am Platze, wo damit bessere Wohnverhältnisse geschaffen werden als bei der Anwendung niederer Wohnblöcke. In kleinen Landgemeinden, die sich infolge der Ansiedlung von Industrien rasch vergrössern, würden Hochhäuser im alten Ortszentrum störend wirken. Es ist von Fall zu Fall zu entscheiden, ob in ländlichen Verhältnissen überhaupt der Bau von Hochhäusern gerechtfertigt ist. Wenn ja, so sollen sie im Rahmen der Ortsplanung ausserhalb des alten Kernes und im Zusammenhang mit einer neuen Siedlung geplant werden. A. Hörler

### SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK und SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DAS HOLZ (LIGNUM)

#### 181. Diskussionsstag

Freitag, den 8. Februar, im Auditorium II der ETH Zürich

- 10.15 h: Dipl. Arch. H. Kühne, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich: «Ueber die Bestimmung der Holzfeuchtigkeit».
- 11.25 h: Prof. Dr. K. Egner, Institut für Bauforschung und Materialprüfungen des Bauwesens, Stuttgart: «Heisstrocknung von Hölzern».
- 13.00 h: Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Du Pont; Anschliessend daselbst Diskussion.

### Kurs für Strassenverkehrs-Technik an der ETH

Der Schweiz. Strassenverkehrsverband (FRS), Bern, die Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU), Bern, und die Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner (VSS), Zürich, veranstalten vom 21. bis 23. Februar diesen Kurs. Die Kursleitung hat PD M. Troesch, Dipl.-Ing., Zürich, inne; Diskussionsleiter sind: Kantonsingenieur C. J. Georgi, Zürich; Prof.

M. Stahel, Dipl.-Ing., Thalwil; PD M. Troesch, Dipl.-Ing., Zürich. Die Referate finden im Hörsaal Nr. I (Erdgeschoss) des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich, statt.

#### KURSPROGRAMM

Donnerstag, den 21. Februar 1952

- 10.45 Eröffnungsansprache
- 11.00 Prof. M. Stahel, Dipl.-Ing.: «Möglichkeiten und Grenzen der Unfallverhütung im Strassenverkehr».
- 14.15 PD M. Troesch, Dipl.-Ing., Zürich: «Traffic Engineering, Entwicklung und heutiger Stand in den USA; Anwendung für die Schweiz».
- 15.15 PD Dr. R. Ruckli, Adjunkt des Eidg. Oberbauinspektorates, Bern: «Verkehrsanalysen».
- 16.15 Prof. Dr. K. Leibbrand, Kilchberg ZH: «Verkehrssicherheit und Stadtplanung».
- 17.15 Diskussion.

Freitag, 22. Februar 1952

- 8.15 Dipl.-Ing. J.-L. Biermann, Bern: «L'aménagement des routes et carrefours en fonction de la sécurité du trafic».
- 9.45 Pol.-Hptm. A. Ramseyer, Basel: «Das Parkierungsproblem in Städten».
- 10.30 Pol.-Kom. W. Schoch, Zürich: «Grundsätze der Verkehrsregler-Anlagen, erläutert an Beispielen der Stadt Zürich».
- 11.15 Diskussion.
- 12.00 Gruppenweise Besichtigung der Verkehrsregler-Anlagen auf dem Bellevue-Platz und Bürkliplatz in Zürich, nach besonderem Programm.
- 14.30 Kantonsing. E. Hunziker, Aarau: «Die Verkehrstrennung auf den schweizerischen Hauptstrassen».
- 15.15 Ing. O. Rüegg, Zürich: «Ausbildung der Fahrbahn-Oberfläche hinsichtlich Verkehrssicherheit».
- 16.15 Oberregierungsbaurat H. Lorenz, Nürnberg: «Erfahrungen über die Verkehrsabwicklung und -sicherheit auf Autobahnen».
- 17.15 Diskussion.
- 19.30 Nachtessen im Kongresshaus mit Filmvorführungen.

Samstag, 23. Februar 1952

- 8.15 Strasseninspektor O. Wyman, Luzern: «Bodenmarkierungen».
- 8.45 PD M. Troesch, Dipl.-Ing., Zürich: «Periodische Fahrzeugprüfungen».
- 9.40 E. Joho, Leiter der BfU, Bern: «Verkehrserziehung».
- 10.15 Fürsprech J. Britschgi, Direktor des TCS, Genf: «Die Anforderungen an die Verkehrsregeln vom Standpunkt der Verkehrssicherheit aus».
- 10.45 Kurze Diskussionsbeiträge über die Zusammenarbeit zwischen den Polizei-, Bau- und den übrigen am Strassenverkehr interessierten Behörden.

Die Anmeldungen sind auf Formular bis spätestens am 10. Februar 1952 zu richten an die VSS (Seefeldstrasse 9, Zürich) oder die BfU (Schauplatzgasse 33, Bern) oder die FRS (Schwanengasse 3, Bern). Kursgeld: Fr. 25.—; für Studenten mit Universitätsausweis: Fr. 15.— (Nachtessen vom 22. Februar im Kongresshaus, ohne Getränke, im Kursgeld inbegriffen). Einzahlung des Kursgeldes bei Abgabe der Anmeldung auf Sonder-Postcheckkonto III 3257, Bern.

## VORTRAGSKALENDER

4. Febr. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Zoologischen Institutes der Universität Zürich. Prof. Dr. B. Peyer, Zürich: «Eindrücke von einer Studienreise in Nordamerika».
4. Febr. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Waag, 2. Stock. Frau Dr. M. A. Breil, Betriebsberaterin, Goirle (Holland): «Probleme um die Stellung des untern Chefs».
4. Febr. (Montag) Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen. 20 h im Industrie- und Gewerbemuseum. Ing. K. Heinzelmann, Schwanden: «Die technischen Anlagen eines Kantinenbetriebes».
4. Febr. (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. El.-Ing. E. Hofer: «Fernsehen in der Schweiz und der heutige Stand dieser Technik».
6. Febr. (Mittwoch) Geographisch-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II der ETH. Prof. Dr. J. G. H. Strehlow (London): «Geheimzeremonien der zentralaustralischen Eingeborenen (mit Filmaufnahmen)».
8. Febr. (Freitag) ETH Zürich. 20.15 h im Auditorium maximum. Prof. Dr. Werner Naef, Bern: «Die historischen Kräfte der Schweiz».
8. Febr. (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Prof. Dr. Peter Meyer, Zürich: «Romantische Architektur».
8. Febr. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Prof. Dr. P. Lardy, Zürich: «Die Formgestaltung im Eisenbetonbau».